

Die Wahlversammlung in der Parteigruppe

Die Parteigruppe ist das kleinste, durch ihre Stellung in der sozialistischen Produktion unmittelbar und am engsten mit den Werktätigen verbundene Parteikollektiv. Sie trägt eine große Verantwortung dafür, daß die Beschlüsse des Zentralkomitees und die von ihnen abgeleiteten Festlegungen der Grundorganisation gemeinsam mit dem Arbeitskollektiv verwirklicht werden.

Entsprechend dem in der Wahldirektive formulierten Grundanliegen der Parteiwahlen, alle Genossen politisch-ideologisch auf die Erfordernisse der achtziger Jahre einzustellen und die Vorbereitung des X. Parteitages der SED zu einem Zeitabschnitt der großen Initiative und des Massenkampfes für den volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg zu gestalten, soll die Rechenschaftslegung und Neuwahl des Gruppenorganisators und seines Stellvertreters dazu beitragen, die mobilisierende Rolle der Parteigruppe und die Aktivität ihrer Mitglieder zu erhöhen, ihre vertrauensvollen Beziehungen zu den Arbeitskollegen zu vertiefen und dadurch die Kampfkraft der Grundorganisation zu stärken.

Was ist bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlversammlung einer Parteigruppe zu beachten?

- Ein Genosse der Parteigruppe leitet die Versammlung, zu der die Mitglieder und Kandidaten rechtzeitig eingeladen wurden. Der Versammlungsraum ist würdig auszugestalten.
- Den Bericht über die Tätigkeit der Parteigruppe erstattet der Gruppenorganisator. Er sollte unter

Mitwirkung erfahrener Genossen, des Gewerkschaftsvertrauensmannes, des FDJ-Gruppensekretärs, des Meisters, Brigadiers oder Bereichsleiters kollektiv erarbeitet werden.

- Der Bericht schätzt ein, wie die Parteigruppe zur Verwirklichung der Beschlüsse der Grundorganisation, insbesondere ihres Kampfprogramms, beigetragen hat. Er stützt sich auf die von der 11. und 12. Tagung des ZK sowie der Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Kreissekretären und in der Wahldirektive gegebene Orientierung.

Vor allem ist im Rechenschaftsbericht zu wertend, wie die Parteigruppe politisch-ideologisch als aktiver Kern im Arbeitskollektiv gewachsen ist; wie sie schnell auf aktuelle politische Ereignisse reagiert; mit einem einheitlichen parteilichen Standpunkt das politische Gespräch und das Klima im Arbeitskollektiv bestimmt; wie sie auf der Grundlage von Programmen und Statut die gegenseitige Erziehung der Genossen so fördert, daß alle Mitglieder der Parteigruppe Vorbild in der Arbeit, beim Lernen und im persönlichen Leben sind; welchen Einfluß sie auf die klassenmäßige Erziehung der Kollegen nimmt; wie sich die Kommunisten im sozialistischen Wettbewerb für eine hohe Leistungssteigerung zur allseitigen Stärkung der DDR an die Spitze stellen.

- Nach dem Bericht werden politisch-ideologische und ökonomische und organisatorische Maßnahmen zur Diskussion gestellt, mit denen sich die Parteigruppe auf den X. Parteitag vorbereiten und zur Verwirklichung des Kampfprogramms der Grundorganisation beitragen will. Dabei werden die Ergebnisse der Plandiskussion berücksichtigt.

- In der anschließenden Diskussion, für die ausreichend Zeit zur Verfügung stehen sollte, unterstützen die Genossen Vorschläge, wie sie gemeinsam mit ihren Kollegen durch wissenschaftlich-technische Neuerungen, Qualitätsarbeit, Einsparung von Arbeitszeit und Material, Erschließung aller Reserven und Nutzung der besten Erfahrungen für einen steileren

Leserbriefe

Regelmäßig und kurzfristig informiert

Die ökonomische Agitation und Propaganda zu verbessern, die Parteigruppenorganisatoren zu befähigen, noch qualifizierter zu argumentieren, und sie stärker in die Führungstätigkeit der Parteileitung einzubeziehen ist eine Aufgabe, die im Kampfprogramm der Grundorganisation im VEB Polyplast Halberstadt enthalten ist. Wie sie verwirklicht wird, möchte ich kurz darstellen.

Regelmäßig Freitag morgen um 7.00 Uhr treffen sich alle Parteigruppenorganisatoren zur wöchentlichen Anleitung durch den Parteisekretär. Dabei werden wir schnell und direkt über alle wichtigen Probleme und Ereignisse informiert. Neben dieser Information wird der Treff gleichzeitig zum Erfahrungsaustausch der Parteigruppen untereinander genutzt. Wir informieren auch den Parteisekretär über das Leben in den Parteigruppen. Diese wöchentliche Sitzung muß nicht lange dauern. Eine knappe Stunde reicht dafür meistens.

Bei besonders wichtigen Anlässen, wie bei Tagungen des ZK, wird sofort am folgenden Tag eine Anleitung durchgeführt. Darüber hinaus erfolgt monatlich eine Anleitung in einem größeren Rahmen. Dazu werden die Parteigruppenorganisatoren und alle Parteileitungsmitglieder eingeladen. Durch die kurzfristige und aktuelle Information sind wir in der Lage, die Parteigruppen und Arbeitskollektive schnell zu informieren und zu unterrichten.

Horst Günther
Parteigruppenorganisator
im VEB Polyplast Halberstadt